

1. Benne Renate + Paul, Bihrenberghof, Frittlingen

Ansprechpartnerin:

**Renate Benne
Bihrenberghof
78665 Frittlingen**



**Tel. 07426/4616
Fax: 07426/3270
Email: renate.benne@bihrenberghof.de
www.Bihrenberghof.de**



Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln:

- ab Frittlingen zu Fuß gut erreichbar
- ab der Bushaltestelle bei der Schule nur wenige Gehminuten
- Fahrgemeinschaften oder Wanderung

Beschreibung des Lernortes:

Unser Hof liegt am Ortsrand, nordöstlich von Frittlingen. 1993 sind wir hierher ausgesiedelt. Die frühere Hofstätte befand sich im Dorfkern von Frittlingen. Unser Aussiedlerhof liegt nun inmitten einer Landschaft mit schöner Aussicht, umgeben von Feldern und Wiesen. Nur 3 km Luftlinie von uns entfernt ragt der Lemberg mit 1015 Metern Höhe empor, einer der zehn Tausender der westlichen Schwäbischen Alb.

Auf unserem Betrieb leben insgesamt fünf Personen in drei Generationen und wir führen die Landwirtschaft im Haupterwerb. Unsere Schwerpunkte liegen auf den Betriebszweigen Milchwirtschaft, Ackerbau und dem Betrieb einer Biogasanlage, mit der wir aus Biomasse Strom erzeugen. Agrar & Energie lautet der Untertitel unseres Logos, womit wir die zunehmende Bedeutung des Landwirts als Energiewirt zum Ausdruck bringen.

Seit 1993 sind wir Ausbildungsbetrieb für die Berufe Landwirt und ländliche Hauswirtschaftlerin. Manchmal arbeitet daher noch ein Lehrling bei uns mit. Bei uns kann man auch ein Praktikum absolvieren. Der Bihrenberghof ist ein anerkannter Zuchtbetrieb für die Rinderrasse Holstein-Friesien.

Wir haben einen modernen Betrieb und freuen uns, wenn wir Kindern, Jugendlichen sowie Erwachsenen die Funktionsabläufe auf einem landwirtschaftlichen Betrieb nahe bringen können. Wir wissen, dass es heute im Alltag der Schüler kaum noch Berührungspunkte mit der Landwirtschaft gibt.

1. Benne Renate + Paul, Bihrenberghof, Frittlingen

Beschreibung des Lernortes (Fortsetzung):

Wir bewirtschaften 170 ha landwirtschaftliche Nutzfläche, davon entfallen 123 ha auf Grünland und 47 ha auf Ackerland. Wir bauen Winterweizen und Futtergerste, Hafer und Silomais an. Ebenso stellen wir GPS von Winterweizen her, das ist eine speziell gehäckselte Ganzpflanzensilage aus der Getreidepflanze. Unser Getreide wird nach den Richtlinien des integrierten und kontrollierten Anbaus produziert. Sojaschrot und regional produzierten Rapskuchen kaufen wir zu. Ebenso bauen wir NawaRo an, das sind nachwachsende Rohstoffe. Die Einsatzfelder für Energie und Produkte aus nachwachsenden Rohstoffen sind sehr vielfältig. Gerne informieren wir euch darüber.

Heute halten wir 80 Milchkühe und 80 Kälber bzw. Jungvieh aus der weiblichen Nachzucht. Die Kühe leben in einem Boxenlaufstall. Gemolken wird mit einem Auto Tandem-Melkstand. Die Tiere betreten und verlassen ihre Melkbox unabhängig von den anderen Kühen. Der Tierwechsel wird automatisch per Lichttaster gesteuert. Die Milch liefern wir an die Milchwerke Omira.

Kühe und Jungvieh leben in einem sogenannten Cuccettenstall. Das ist ein artgerecht gebauter Freiluftstall, der eine gute Durchlüftung und Sonnenlichteinstrahlung für die Tiere im Liege- und Fressbereich ermöglicht. Das Futter wird mittels eines Futtermischwagens bereitet. Die Bestandteile des Futters werden während der Hofführung genau untersucht.

Im Mittelpunkt unseres Hoflebens steht unser großer schwarzer Hund Samson. Fünf Katzen treiben sich meist bei uns herum und im Stall können wir im Sommer mindestens sechs Rauchschnalbenpaare bei der Fütterung ihrer Jungen in den Nestern beobachten.

Wir haben als moderner Betrieb auch einen umfassenden Fuhrpark, der besichtigt werden kann. Neben Traktoren gibt es bei uns verschiedene Heu-, Ernte- und Bodenbearbeitungsmaschinen zu sehen.

Gerne zeigen wir auch die Biogasanlage und erklären was NawaRos, also Energiepflanzen, sind.

In Hofnähe gibt es einen öffentlichen Grillplatz und auch einen Spielplatz, der vor oder nach der Hofbesichtigung genutzt werden kann.

1. Benne Renate + Paul, Bihrenberghof, Frittlingen

Auf unserem Betrieb sind folgende Projekte möglich:

- Hofbegehung und Vorstellung der Arbeiten auf dem Betrieb
- Tierhaltung und Tierbeobachtung
- Wo und wie leben die Kühe und Kälber?
- Was frisst eine Kuh, was frisst das Kälbchen?
- Thema: Rund um die Milch
- Wie funktioniert ein Auto Tandem-Melkstand?
- Vom Kalb zur Kuh: die Entwicklungsstufen (Namen, Futter, Haltung)
- Ohrmarken und Rinderpass – was sagen sie uns über das Tier?
- Die Rinderrasse Holstein-Friesien und der Zuchtbetrieb
- Futterzusammensetzung und Bestimmung: Woran erkennt man Heu, Stroh, Silomais, Silage, Rapskuchen und Gras? Wie funktioniert der Futtermischwagen?
- Zusammenstellen einer Futtermischung
- Wieviel Wasser benötigt eine Kuh und warum?
- Getreideanbau und Bestimmung der Getreidearten
- Brot backen (in Planung, nach Absprache)
- Wo wird das Futter gelagert und wie wird es konserviert?
- Feldbegehung: Wiese, Acker
- Grünlandnutzung: Wie macht man Heu? Wie entsteht Silage?
- Moderne Landtechnik: Landwirtschaftliche Maschinen und ihre Funktionsweisen
- Wie funktioniert eine Biogasanlage und was verwertet sie?
- Was sind Erneuerbare Energien (EEG) und Nachwachsende Rohstoffe (NawaRos)?

Organisation:

Geeignete Jahrgangsstufen:	Alle
Geeignete Teilnehmerzahl:	Klassenstärke, auch kleinere Gruppen
Dauer des Hofbesuches:	ca. 2 Stunden
Projekttag oder -woche möglich?	Ja (nach Absprache)
Günstige Jahreszeit:	Ganzjährig
Überdachung/Scheune/Halle bei Schlechtwetter vorhanden?	Ja (Werkstatt beheizbar)
Sitzgelegenheiten vorhanden?	Ja

1. Benne Renate + Paul, Bihrenberghof, Frittlingen

Organisation (Fortsetzung):

Können Produkte des Hofes
getestet werden?

Ja (Milchprobe, nach Absprache)

Wiederholter Besuch auf dem
Betrieb möglich?

Ja (Thema: Wiese, Heumahd oder Getreideanbau)

Schulbesuch der Landwirtin
möglich?

Ja (auf Anfrage): Lernzirkel Milch, Lernzirkel Getreide

Unterrichtsvorbereitung
erwünscht:

Ja

Genaue Zielsetzung des Besuchs, Gruppengröße und Anzahl der Begleitpersonen
bitte vorab mit der Landwirtin besprechen.

Anmeldezeitraum:

4 Wochen